

Parteimitglieder mit ihrer Meinung in politischen Gesprächen zurückhalten bzw. noch nicht die Fähigkeiten besitzen, die neu herangereiften Probleme der gesellschaftlichen Entwicklung zu erklären oder sich mit falschen Auffassungen auseinandersetzen zu können. In vielen Gesprächen mit den Werktätigen, um sie für zusätzliche Leistungen bei der Planerfüllung zu gewinnen, sammelten sie die Erfahrung, daß eine einfache, allen verständliche Sprache und sachliche Argumente überzeugend wirken. Das aber setzt hohe, politische und fachliche Kenntnisse voraus.

Bildungsniveau planmäßig erhöhen

Deshalb werden sie der Mitgliederversammlung Anregungen und Vorschläge unterbreiten, wie das Bildungsniveau aller Genossen weiter gehoben werden soll. Die Parteileitung arbeitet daran, das bestehende Weiterbildungssystem der Grundorganisation, der Massenorganisationen und der staatlichen Leitung sinnvoll aufeinander abzustimmen. Damit soll gewährleistet werden, daß die Genossen im Parteilehrjahr und in Problemdiskussionen sich umfassende Kenntnisse des Marxismus-Leninismus aneignen können und so auf die kommenden Jahre vorbereitet werden. Ein weiteres Ziel besteht darin, die parteilosen Kollegen und die staatlichen Leiter stärker in das geistige Leben des Betriebes einzubeziehen.

Alle diese Probleme können nur gelöst werden, wenn die Kampfkraft der Grundorganisation weiter wächst. Die Parteileitung hat richtig erkannt, daß eine der Vorbedingungen dafür die niveaувolle Durchführung von Mitgliederversammlungen ist. Ihre Überlegungen gehen in die Richtung, vor allem solche Themen zu behandeln, die eng mit dem Leben, den Problemen des Betriebes Zusammenhängen und den Mitgliedern ermöglichen, aus ihren Erfahrungen heraus einen konstruktiven Beitrag für die Diskussion zu leisten. Die Genossen wollen, ausgehend von den Parteibeschlüssen, mehr solche Fragen behandeln, die das Interesse aller Mitglieder wecken und die ihnen helfen, gesellschaftliche Zusammenhänge besser zu erkennen und sie den Werktätigen zu erläutern.

Als solche Fragen betrachten sie zum Beispiel aktuelle Ereignisse im Leben der internationalen Arbeiterbewegung, Aspekte der Strategie und Taktik der Partei im Kampf gegen den westdeutschen Imperialismus, die Entwicklung ihres Betriebes in der Perspektive, Probleme der Arbeits- und Lebensbedingungen im Betrieb und Territorien u. a.

In der ersten außerordentlichen Mitgliederver-

sammlung zum Umtausch der Parteidokumente wollen sie auch die Ursachen für die gegenwärtig unzureichende Beteiligung der Genossen an den Partei Versammlungen nennen. Die dazu in den Parteigruppen stattfindenden Beratungen werden der Parteileitung helfen, die Ursachen dafür allseitig zu ergründen.

Diese Vorstellungen der Parteileitung des Falkenseer Trafowerkes bilden auch eine gute Grundlage für die sich im September und Oktober anschließenden Aussprachen mit allen Mitgliedern und Kandidaten.

Nach dem Hinweis des Genossen Ulbricht im Interview besteht das Hauptanliegen der Aussprachen darin, „allen Genossen Anregungen zu geben, wie sie in ihrem Wirkungskreis, in ihren Arbeits- und Wohnstätten gemeinsam mit allen Werktätigen noch effektiver die neuen Aufgaben zur allseitigen Stärkung der DDR erfüllen können.“

In kameradschaftlichem Gespräch gilt es, Probleme der weiteren Qualifizierung zu besprechen, persönliche Sorgen überwinden zu helfen und alle Genossen in die Lösung der Aufgaben einzubeziehen.

Kreisleitungen tragen große Verantwortung

Die Vorbereitung und Durchführung des Umtausches der Mitgliedsbücher ist mit einer intensiven politisch-ideologischen und technisch-organisatorischen Arbeit in allen Grundorganisationen verbunden. Sie werden die Aufgaben so gut lösen, wie es die Kreisleitungen verstehen, ihnen eine wirksame Hilfe und Anleitung zu geben.

Die Kreisleitung Nauen hat gute Bedingungen geschaffen, um allen Grundorganisationen ständig die besten Erfahrungen zu vermitteln und operative Hilfe zu geben. In einem speziell für den Umtausch der Dokumente geschaffenen Kabinett werden Sekretäre und Leitungsglieder sowie die Genossen, die in Arbeitsgruppen der Kreisleitung arbeiten, am praktischen Beispiel geschult und mit dem politischen und organisatorisch-technischen Ablauf des Umtausches vertraut gemacht.

Hier popularisiert die Kreisleitung die besten Führungskonzeptionen von Grundorganisationen, bewährte Methoden der politischen Massenarbeit und wie mit Aufträgen gearbeitet werden kann.

Verantwortungsbewußtsein und schöpferische Initiative sind Merkmale, die den Arbeitsstil vieler Grundorganisationen im Kreis Nauen prägen.